

**Gemeinde Eisenberg**

**Landkreis Ostallgäu**

**A) Satzung der Gemeinde Eisenberg für den  
Bebauungsplan Nr. 1 Zell 3. Änderung und Erweiterung**

im Bereich der Teilfläche Fl. Nr. 982 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

**Präambel**

Die Gemeinde Eisenberg erlässt auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 1 und der §§ 9, 10 und 12 des Baugesetzbuches – BauGB – vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) sowie des Art. 81 der Bayer. Bauordnung – BayBO – (BayRS 2132-1-I), des Art. 3 Bayer. Naturschutzgesetz –BayNatSchG – (BayRS 791-1-U) und des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern – GO – (BayRS 2020-1-1-I) folgenden Bebauungsplan als Satzung:  
Bebauungsplan Nr. 1 Zell - 3. Änderung und Erweiterung

**§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich des Plangebietes des Bebauungsplan Nr. 1 Zell 3. Änderung und Erweiterung umfasst die Teilfläche (TF) des Grundstücks mit der Fl. Nr. 982 Gemarkung Eisenberg. Der Änderungsbereich weist eine Größe von ca. 0,15 ha auf.

**§ 2 Bestandteile der Satzung**

Die Satzung besteht aus den nachfolgenden Festsetzungen, dem zeichnerischen Teil mit textlichen Festsetzungen, jeweils in der Fassung vom 21.12.2009 und dem gültigen Bebauungsplan „Zell“ mit seinen textlichen Festsetzungen und der Begründung. Der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 1 Zell 3. Änderung und Erweiterung ist eine Begründung i. d. F. vom 21.12.2009 beigelegt.

**§ 3 Textliche Änderungen bzw. Ergänzungen**

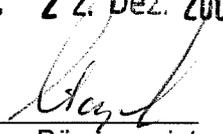
Für den mit der 3. Änderung und Erweiterung umfassten Bereich gilt:

Solaranlagen sind in die Dachfläche harmonisch zu integrieren. Aufgeständerte Solarenergieanlagen und Sonnenkollektoren sind nicht zulässig.

**§ 4 In-Kraft-Treten**

Der Bebauungsplan Nr. 1 Zell 3. Änderung und Erweiterung tritt mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft.

Eisenberg, **22. Dez. 2009**

  
Stapf, Erster Bürgermeister

